

# FORUM ST. SEVERIN

FÜR CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT, BILDUNG UND KUNST  
Katholischer Akademikerverband der Diözese Linz

## Aktuell

März bis April 2019

Bert Brandstetter

### Reden wir übers Geld

Über fast alles kannst du mit Freunden reden, über Geld eher nicht. Der Verdienst scheint tabu zu sein in der alltäglichen Kommunikation. Schnell wird unterstellt, auf billige Weise Neid schüren zu wollen, wenn jemand auf das hohe Einkommen dieser oder jener Person hinweist. Dabei wissen wir es, und es gibt berechtigten Grund zur Sorge: Reiche werden immer reicher, Arme immer ärmer. Nicht irgendwo in Afrika, sondern auch in Österreich, das sich nach wie vor im edlen Kreis der 10 reichsten Länder der Erde befindet. Fünf Prozent aller Haushalte verfügen über 139-mal mehr als die Hälfte aller Haushalte. Klingt kompliziert, lässt sich aber plastisch darstellen. Nehmen wir 100 Euro. Viel Geld für eine Familie. Ein größerer Einkauf und weg ist der Hunderter. Er entspricht genau 13.900 € einer Familie aus den oberen 5 Prozent. Selbst wenn die reiche Familie beim Einkauf zehnmal soviel ausgibt wie die arme Vergleichsfamilie, bleiben ihr 12.900 € für andere Vergnügungen. Das ist Luxus. Auch wenn dieser Luxus redlich erworben wurde: ist er ethisch zu rechtfertigen angesichts der sozialen Schieflage? Soziale, auch kirchliche Revolutionäre wie der legendäre Voest-Kaplan Hans Innerlohinger, traten einst dafür ein, kein Chef dürfe mehr als das Zehnfache des kleinsten Verdieners dieser Firma erhalten. Die Wirtschaft stünde heute ohne Kapitäne da, selbst beim Zwanzigfachen

Gehalt der Putzfrau. Aber wo ist das Ende dieser Entwicklung? Bei einem Jahresgehalt von mehr als 100 Millionen Euro für den Chef eines deutschen Autokonzerns etwa? Oder auch schon bei den zwei Millionen Jahresgehältern für österreichische Manager? Kann man bei solchen Summen überhaupt noch von Relationen sprechen?

Wir vom Forum St. Severin möchten das heikle Thema in unserer Reihe „Streitforum“ aufgreifen. „Wieviel Lohn ist gerecht?“, fragen wir, nachdem in Oberösterreich Manager von landeseigenen Betrieben erstmals mehr verdienen dürfen als der Landeshauptmann. Noch einmal ganz konkret: Sind 17.511,50€ brutto im Monat nicht genug, um als Manager gute Arbeit zu leisten? Oder öffnet sich mit dieser Premiere auf kurz oder lang ein Fass ohne Boden, das die Schere zwischen arm und reich noch weiter auseinandertreibt?

Das Thema ist mehr als brisant, es ist politisch gefährlich. Immer mehr Menschen bleiben Wahlen fern oder schließen sich irgendwelchen, oft auch skurrilen, politischen Protestbewegungen an. Wenn hier locker mit Millionen gespielt wird, andererseits aber viele Leute um ihr tägliches Auskommen zu kämpfen haben, ist es verständlich,



Nr. 77

Februar 2019



wenn sie sich andere Vertreter suchen, oder sich – Marke Frankreich – gelbe Westen überziehen und ihrem Ärger auf der Straße Luft machen.

Am 26. März haben wir die Chance, das zu sagen, was wir darüber denken. Wir hören aber auch, wie prominente Wirtschaftsmanager zu dem Thema stehen: Michael Grininger von der Maschinenbaufirma Engel und Kuno Haas, einer der Geschäftsführer der Grünen Erde werden auf dem Podium sitzen.

**Dr. Bert Brandstetter MA**

War bis 2018 Präsident der Katholischen Aktion und ist Präsident von „Land der Menschen“ OÖ.



OÖ. JOURNALISTENFORUM



laden herzlich ein zum

## 16. STREITFORUM

**„DAS STEHT MIR ZU! Oder: Wieviel Lohn ist gerecht?“**

**Mag. Michael Grininger**, Bereichsleiter Personalmanagement, ENGEL Austria GmbH

**Mag. Kuno Haas**, Geschäftsführer, Grüne Erde GmbH

**Moderation: Dr. Christine Haiden**, Chefredakteurin „Welt der Frauen“

**Dienstag, 26. März 2019, 20.00 Uhr**

OÖ. Presseclub im OÖ. Kulturquartier, 1. Stock, Landstraße 31, 4020 Linz

[Weiters Infos](#)

### Memento Mori – Kunst in der Krypta

6. März bis 19. April 2019

#### Katharina Anna Loidl – DIE MITTE DER NACHT

Kuratorin: Dr.<sup>in</sup> Martina Gelsinger

Eröffnung am 6. März, im Anschluss an die Aschermittwoch-Liturgie  
Die Künstlerin ist anwesend

#### Öffnungszeiten und Kunstauskunft:

Freitag, 16.00-18.00 Uhr und Sonntag nach der Messe (Beginn: 20.00 Uhr)

Sowie nach telefonischer Vereinbarung: 0732/244011-4573

#### Kunstgespräch mit Katharina Anna Loidl

Freitag, 29. März 2019, 18 Uhr  
Ursulinenkirche Linz

<https://tinyurl.com/yx-whus2k>

### Die Mitte der Nacht

„Staub bist du, und zum Staub kehrst du zurück“. Dieses Zitat aus dem 1. Buch Mose führt die zentrale Aussage des Aschermittwochs, der in der Linzer Ursulinenkirche als Aschermittwoch mit Kunst begangen wird, sinnbildlich vor Augen. In der kommenden Fastenzeit wird die Künstlerin Katharina Anna Loidl in ihrer ortsspezifischen Installation „Die Mitte der Nacht“ die Krypta der Ursulinenkirche neu in den Blick nehmen, die Grenzen des Scheinbaren ausloten und Fragen der Endlichkeit aufwerfen. Mit diesem, eigens für die unterirdische Begräbnisstätte entwickelten Projekt wird die seit 1991 jährlich stattfindende Reihe „Memento Mori – Kunst in der Krypta“ weitergeführt.

Katharina Anna Loidl studierte an der Kunstuniversität Linz Experimentelle Gestaltung und Kulturwissenschaften. Mit ihrer konzeptuellen Arbeitsweise hat sie ein Œuvre geschaffen, das Grafik, Installationen, Objekt, Video und Fotografie umfasst. Alltägliche Situationen, Natur und Landschaft sind gleichsam wie

geschichtliche Bezüge und literarische Zitate Ausgangspunkte für ihr Werk. Die Form ihrer künstlerischen Werke entsteht zumeist durch die intensive Auseinandersetzung mit der unmittelbaren Umgebung, wie z.B. im vergangenen Jahr bei dem Kunst-am-Bau-Projekt „In uns das Paradies“. Ihre Intervention mit Moosflächen, Landschaftssilhouetten und Stifter-Zitaten an der Südmauer des Linzer Barbarafriedhofs setzte inspirierende Akzente im öffentlichen Raum und zeigte, wie sensibel und zugleich prägnant in ihrer Aussage die Künstlerin mit Gebäuden, Räumen, ihren Funktionen und Bedeutungen umzugehen vermag.

„Die Mitte der Nacht“ wird in der Ursulinenkirche im Anschluss an die Aschermittwoch-Liturgie am 6. März 2019 um 20.00 Uhr eröffnet.

#### Dr.<sup>in</sup> Martina Gelsinger

Kunstreferat Diözese Linz, seit 2007 Kuratorin der Reihe Memento Mori – Kunst in der Krypta



# Programm

März bis April 2019

## Messe des Forum St. Severin

**Sonntag, 3. März 2019, 20.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz, mit Markus Schlagnitweit  
im Anschluss Agape in der Sakristei

## Aschermittwoch mit Kunst

**Mittwoch, 6. März 2019, 20.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz, Aschermittwoch-  
Liturgie, Predigt: Markus Schlagnitweit,  
Orgel: Anton Reinthaler  
im Anschluss Eröffnung der Kunst-  
installation

Die Künstlerin ist anwesend

**Memento Mori – Kunst in der Krypta**

**6. März bis 19. April 2019**

**Katharina Anna Loidl – DIE MITTE DER  
NACHT**

Kuratorin: Dr.<sup>in</sup> Martina Gelsinger

## Kunstgespräch mit Katharina Anna Loidl

**Freitag, 29. März 2019, 18 Uhr**

Ursulinenkirche Linz

## Kriminalpolitischer Arbeitskreis

**Dienstag, 5. März 2019, 19.00 Uhr**

Diözesanhaus, Kapuzinerstr. 84, Linz  
„30 Jahre Jugendgerichtsgesetz - Rück-  
blick und Ausblick“,

Ref.: Dr. Hans-Valentin Schroll,

SenPräs d. OGH

## Buchpräsentation

**Donnerstag, 14. März 2019, 19.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz

„HIMMLISCH FREI - Warum wir wieder  
mehr Transzendenz brauchen“

Autorin: Renata Schmidtkunz

Moderation: Markus Schlagnitweit

## STREITFORUM: „DAS STEHT MIR ZU!

– Oder: Wieviel Lohn ist gerecht?“

**Dienstag, 26. März 2019, 20.00 Uhr**

OÖ. Presseclub im OÖ. Kulturquartier  
Es diskutieren:

Mag. Michael Grininger, ENGEL Austria  
GmbH

und Mag. Kuno Haas, Grüne Erde GmbH

## Messe des Forum St. Severin

**Sonntag, 7. April 2019, 20.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz, mit Markus Schlagnitweit  
im Anschluss Agape in der Sakristei

## Concert spirituel

**Karfreitag, 19. April 2019, 15.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz

Passionsmusik zur Todesstunde Christi

Antonio Scandello (1517-1580)

Johannespassion (1561)

für Evangelist, Soliloquenten und Klein-  
chor

Vokalensemble der Anton Bruckner

Privat-

universität, Tenor: Martin Kiener

Leitung: Christian Schmidbauer

## zeit | gespräche – die junge Reihe des fss

jeweils 19.30 Uhr, Schindler's Heuriger

**Mittwoch, 27. Februar 2019**

Thema: Frauenvolksbegehren 2018 –  
Was hat sich verändert?

Referentin: Sonja Ablinger

**Montag, 01. April 2019**

Thema: Weibliche Führung

Referentin: Barbara Stelzer, Bauleiterin

Anmeldung und weitere Informationen:

[www.fss-linz.at](http://www.fss-linz.at)

## Pro Oriente lädt ein:

„Ökumene – Das ist ge-  
meinsames Zeugnis“

Dienstag, 26. Februar  
2019, 19.00 Uhr

Elisabethinen Linz, Fading-  
erstr. 1

Vortrag mit Diözesan-  
bischof Dr. Manfred  
Scheuer

[Weitere Infos](#)

## Das Bibelwerk lädt ein:

**Kunst am Gründonnerstag:**

**Das letzte Abendmahl  
von Leonardo da Vinci**

Donnerstag, 18. April  
2019, 17.30 Uhr

AEC Linz, Deep Space

[Weitere Infos und  
Anmeldung](#)

Herausgeber:

FORUM ST. SEVERIN für christli-  
che Spiritualität,

Bildung und Kunst/Katholischer  
Akademikerverband  
der Diözese Linz

f. d. Inhalt verantwortlich: Dr. Paul  
Grünbacher

Druck: PLÖCHL DRUCK GmbH,  
Werndlstr. 2, Freistadt  
Forum St. Severin, 4040 Linz,  
Mengerstraße 23

Tel. (0732) 244 011- 4573

E-Mail: [fss@dioezese-linz.at](mailto:fss@dioezese-linz.at)

Web: [www.fss-linz.at](http://www.fss-linz.at)